

II-1297 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 794 J

1991-03-21

A N F R A G E

der Abgeordneten Buder  
und Genossen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend die A 9

Im Herbst dieses Jahres wird mit Ausnahme der Untertunnelung in Wald am Schoberpaß die A 9 von St. Michael bis nach Trieben in Betrieb gehen. Mit dem fertiggestellten Teilabschnitt Trieben-Rottenmann-Selzthal ist die A 9 durchgehend als Autobahn befahrbar.

Es ist dem Vernehmen nach sogar davon auszugehen, daß im Herbst 1993 die Untertunnelung eröffnet werden wird. Leider wird es in der A 9 aber einerseits durch den Bosruck-Tunnel und andererseits durch den Selzthal-Tunnel zu einer "Nadelöhrsituation" kommen, die im Hinblick auf die Flüssigkeit des Verkehrs bedenklich erscheint.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß die A 9 im Jahr 1993 mit Ausnahme des genannten Nadelöhrs durchgehend als Autobahn befahrbar sein wird?
2. Sind Ausbaumaßnahmen im Bereich des Bosruck-Tunnels geplant?
3. Wenn ja, wann werden die Planungen vorgelegt werden?

- 2 -

4. Sind bauliche Maßnahmen im Bereich des Selzthal-Tunnels auf der ober-österreichischen Seite in Aussicht genommen?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wenn ja, wurden Planungen in Auftrag gegeben?
7. Bis zu welchem Zeitpunkt ist damit zu rechnen, daß die A 9 ausnahmslos als Autobahn befahrbar sein wird?
8. Wie hoch schätzen Sie die Baukosten, die aufgewendet werden müssen um die A 9 als durchgehende Autobahn zu führen?